

schon gehört? Persönliches vom Sportgeschehen

• Eine Einladung zu zwei Lehrgangsmassnahmen bekamen **Tessa Buchholz**, **Lena Witzke** (beide Jahrgang '93), sowie **Maren Benckendorf** ('94) vom MTV Vater Jahn Peine. An diesem Wochenende sind sie bei einem Optimierungslehrgang in Westerstede. Ein weiterer Kurzlehrgang findet am 6. und 7. Juni in Lastrup statt.

• Der Woltorfer **Swen Lambrecht** hat beim Abendlauf in Adlum die 10,5 Kilometer in 38,14 Minuten zurückgelegt. Damit erreichte er den 2. Platz.

Der für den MTV Isenbüttel startende Vöhrumer **Niklas Feske** kämpfte in Berlin beim internationalen VfL-Tegel-Cup. In der Klasse U17 bis 50 Kilogramm holte das Judo-Talent Bronze. Dabei erreichte er in einem stark besetzten Teilnehmerfeld nach Siegen über einen Polen und einen Berliner das Halbfinale, das er gegen den Berliner Vizemeister verlor. Im Kampf um Platz 3 besiegte er seinen tschechischen Kontrahenten in der Verlängerung.

• Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, **Frank Gerloff** ist vom 3. bis 15. Juni nicht zu erreichen. Der Schiedsrichter-Ansetzer (Altherren, Frauen) **Christian Grützer** ist vom 4. Juni bis 2. Juli im Urlaub. Die Vertretung der beiden übernimmt der stellvertretende Ausschuss-Vorsitzende **Jörg Metzger**, Telefon 05171/ 580239; E-Mail: Joerg-Metzger@t-online.de

• Die 1. Herren der Spielvereinigung Groß Bültzen sucht für die kommende Saison einen Trainer. Interessierte können sich bei **Obmann Torsten Gutmann** unter 0151/ 11 215 112 melden.

Die E-Junioren des VfB Peine haben von **Axel Grete** einen Satz Trikots spendiert bekommen. Die B-Junioren des VfB bekamen von **Georgios Manoussakis** den Spielball für die heutige Partie gegen Niedersachsenliga-Spitzenreiter Tündern.

Anzeige
Werden Sie ...
EUROTRAINER
ÖSTERREICH SCHWEIZ 2008
www.paz-online.de/eurotrainer

Mit der PAZ bei der Euro am Ball
42-seitiges EM-Journal

Der Berg ruft. Die deutsche Fußball-Nationalelf will bei der Europameisterschaft in Österreich und der Schweiz den Gipfel besteigen. Am kommenden Sonntag wird die EM angepöfiffen – und auch im Peiner Land steigt die Spannung. Die PAZ stimmt ihre Leser auf das Fußballfest mit einem EM-Journal ein, das der heutigen Ausgabe kostenlos beiliegt und zudem für 1,50 Euro an Kiosken gekauft werden kann. Auf 42 Seiten werden alle Teams, ihre Stars und Trainer vorgestellt. Hätten Sie's gewusst? Ihr Fußballfachwissen können Leser bei einem Rätsel testen. Die PAZ-Sportredaktion hat zudem die wichtigsten Informationen für das gemeinsame Fußballgucken auf Großbildleinwand im Stadtpark zusammengetragen und die EM-Vorrundengruppe der deutschen Elf in der Gaststätte „Mephisto“ auskloren lassen. Das Ergebnis? Am Hagenmarkt gab's eine faustdicke Überraschung. Viel Spaß beim Lesen.

Aufgrund eines technischen Fehlers ist leider im großen EM-Spielplan die Einteilung der Gruppe D fehlerhaft. Wir bitten dies zu entschuldigen. Nicht Portugal, Tschechien, Türkei und die Schweiz kicken in der Gruppe ums Weiterkommen sondern Schweden, Spanien, Griechenland und Russland, so wie es in den Spielpaarungen auf der Panoramasseite auch richtig aufgeführt ist.



Das Titelbild des EM-Journals, das der heutigen PAZ-Ausgabe kostenlos beiliegt.

„Fan-freundlich ist das nicht die Bohne“
Einen Spieltag in der Fußball-Bundesliga soll es ab 2009 nur noch Häppchen für Häppchen geben: Der Plan von zusätzlichen Anstoßzeiten an Sonntagen stößt im Peiner Land auf Ablehnung.

VON PETER KONRAD UND CHRISTIAN MEYER

Für reichlich Gesprächsstoff sorgte die Ankündigung der Deutschen Fußball Liga, von der Saison 2009/10 an die Spieltage in der ersten und zweiten Liga noch stärker aufzusplitteln und zudem die Anstoßzeiten zu ändern. Während viele Erstligisten in der Hoffnung auf höhere Einnahmen das neue Modell begrüßten, reagierten etliche Verantwortliche der Zweitligisten verärgert. „Demnächst können wir doch direkt nach dem Frühstück spielen“, kommentierte Uwe Stöver, Manager des SV Wehen/Wiesbaden, das Vorhaben der DFL, den Anpfiff für die Zweitliga-Partien am Sonntag bereits um 12.30 Uhr erfolgen zu lassen. „Das gefällt mir überhaupt nicht“, schimpfte er.

Ähnlicher Meinung sind auch viele Amateurligen. Sie befürchten ob der beiden Erstliga-Spiele am Sonntagmittag (14.45 Uhr) einen weiteren Zuschauerschwund. Was Peiner Fußball-Funktionäre, Trainer und Spieler von den Salami-Spieltagen und den insgesamt zehn verschiedenen Anstoßzeiten halten, erläuterten sie im Gespräch mit der PAZ.

Hans-Georg Gnoyke (Vorsitzender des VfB Peine): „Sollten die Bundesliga-Spiele am Sonntag tatsächlich um 14.45 Uhr angepöfiffen werden, wäre das sehr, sehr traurig für den Amateurfußball. Denn unsere Spiele fangen um 15 Uhr an, und somit nimmt uns die DFL Zuschauer weg, da einige dann zu dieser Zeit sicherlich zu Hause bei Premiere Bundesliga gucken werden. Wenn die erste Liga schon sonntags spielt, sollten die Begegnungen frühestens um 17 Uhr anfangen. Ich finde, die DFL sollte Rücksicht auf die Amateurreine nehmen, schließlich stehen ohnehin schon



So voll wie hier bei einem Gemeindepokalspiel in Abbenen könnte es bald auf Peines Sportplätzen nicht mehr sein: Aufgrund der zeitgleich geplanten zusätzlichen Sonntags-spiele in der Fußball-Bundesliga befürchten Peiner Vereine Zuschauereinkünfte.
Isabell Massel (Archiv)

viele von ihnen finanziell nicht so gut da.“

Dirk Viol (Vorsitzender des Schalker Fanclubs Blau-Weiße Eulen und zugleich Betreuer bei der PSG Peine): „Die Pläne der DFL sind nicht die Bohne Fan-freundlich und führen letztlich dazu, dass künftig weniger Leute ins Stadion kommen werden. Denn Sonntags-spiele zu besuchen ist ziemlich stressig, da man ja am Montag wieder arbeiten muss. Deshalb sollte ein Spieltag überwiegend am Sonntag stattfinden, da der nächste Tag zum Ausruhen genutzt werden kann – Sonnabend ist einfach Kult. Außerdem muss es diese Zersplitterung fast unmöglich, im Vorfeld zu planen, welches Spiel man besuchen möchte. Und auch für die Amateurreine ist diese Neuregelung ein Nachteil, sie werden weniger Zuschauer haben. Letztlich zeigt das Ganze, dass Fußball nur noch für das

Fernsehen gespielt wird. Dabei sollte die DFL lieber an die Interessen der Fans denken, da sie es sind, die die Preise zahlen und für Atmosphäre sorgen.“

Karl-Friedrich Walkling (Fußball-Obmann bei den Blau-Weißen aus Schmeddenstedt): „Das einzig Schöne an den Plänen sind die Spiele des Monats am Samstagabend im frei empfangbaren Fernsehen. Die könnte man dann vielleicht gemeinsam mit der Mannschaft gucken und so das Gemeinschaftsgefühl stärken. Aber ansonsten halte ich von so einer Entzerrung gar nichts. Ob sich ein Fan noch eine Dauerkarte kauft, wage ich bei derart vielen Anstoßzeiten zu bezweifeln. Er kann ja kaum noch planen. Außerdem müssen sich die Verantwortlichen die Frage stellen: Was ist bei einer derartigen Entzerrung die Tabelle überhaupt noch wert? Chancengleichheit sehe ich nicht mehr.“

Günter Brand (Vorsitzender des Spielerschlichters des Fußball-Kreisverbands Peine): „Mit Hannover 96 und dem VfL Wolfsburg haben wir gleich zwei Bundesligisten in der unmittelbaren Nachbarschaft. Darum befürchte ich, dass uns einige Fans künftig im Amateurbereich an den Spieltagen am Sonntag fehlen werden. Bei Regen wird der ein oder andere doch lieber im Wohnzimmer Premiere gucken als auf den Sportplatz zu gehen und nass zu werden. Die Tatsache, dass immer mehr Bundesligaspiele an einem Sonntag stattfinden sollen, hat auch Auswirkungen auf unsere Schiedsrichter im Peiner Land. Als Belohnung für ihre Arbeit und als Anreiz für das Amt bekommen sie für Bundesligaspiele ermäßigten Eintritt. Da der Sonntag auch der Regeltag auf Bezirks- und Kreisebene ist, können sie das aber immer weniger nutzen.“

Christian Gleich (Trainer des TSV Edemissen): „Dass der Spieltag künftig noch stärker auseinandergezogen wird, halte ich für problematisch. Aus kom-

merziellen Gründen kann ich die Entscheidung der DFL zwar nachvollziehen, aber für die Fans ist dieser Entschluss schon unglücklich. Denn ich glaube, dass es für diejenigen, die ins Stadion gehen, wesentlich reizvoller ist, wenn ein Großteil der Spiele zeitgleich stattfindet. Das gilt auch für die, die bei Premiere Fußball schauen. Eine Konferenzschaltung mit sechs Partien ist interessanter, als wenn nur zwei Spiele gezeigt werden. Es sei denn, man ist Anhänger eines bestimmten Vereins. Dagegen kann ich mir nicht vorstellen, dass die Verlegung der Anstoßzeiten am Sonntag negative Auswirkungen auf die Zuschauerzahlen bei den Amateurreinen hat. Ich glaube, dass diejenigen, die ins Stadion wollen, ohnehin dorthin gehen, unabhängig von der Anstoßzeit. Und die, die sich zum Beispiel das Spiel des TSV Edemissen anschauen möchten, werden das auch tun. Egal, ob nun in der Bundesliga um 14.45 Uhr oder um 17 Uhr angepöfiffen wird – das hoffe ich jedenfalls. Letztlich ist das Ganze nur eine Gewöhnungssache.“

„Die DFL nimmt uns Zuschauer weg“

VfB-Präsident Hans-Georg Gnoyke

Schneller als die NSU TT-Armada

Peiner Motorsportler Jens Schmettan in Hildesheim nicht zu schlagen

Anzeige
Peiner Allgemeine
paonline.de/motorsport
Mein Freizeitsportportal

Über den schwachen Start in der Saison bei den Rennen in Wunstorf und Sachsenhagen hat sich der Peiner Motorsportler Jens Schmettan mit Siegen am Fließband hinweggetröstet. Beim Slalomwochenende in Hildesheim raste er gleich zu fünf Siegen.

Die Rennen auf dem Volksfestplatz in Hildesheim hatten der Hildesheimer-AC und der RSC Wolfenbüttel veranstaltet. Aufgrund der Nähe zur Rennstrecke war der Peiner Jens Schmettan mit seinen zwei Rennfahrzeugen angereist. Im Clubsport startete er mit seinem Opel Manta in der Klasse 2b und kurvte mit drei Sekunden Vorsprung sicher zum Klassensieg. Auf die etwas längere Strecke beim DMSB Slalom ging Schmettan mit seinem schnelleren KWR-Polo. Schmettan fuhr erneut den Klassensieg ein, am Ende reichte es sogar zum Gesamtsieg des Tages.

Doch der Pokalhering des Peiners war noch nicht gestillt. Tags darauf setzte er sich mit dem Manta im Club-



Gute Kurvenlage: Jens Schmettan bei seiner Slalomfahrt mit dem KWR-Polo.

sport-Slalom erneut an die Spitze des Feldes. Auch eine Armada von NSU TT konnte Schmettans zweiten Tagessieg nicht verhindern, beim DMSB-Slalom war er der Schnellste. Aber: 1,2 Sekunden fehlten ihm für den Gesamtsieg.

Am Sonntag nimmt Schmettan mit seinem Opel Manta GT/E bei der vom MSC Peine veranstalteten Peiner-Classic Oldtimerrallye teil. Start ist um 10 Uhr am Peiner Autohaus Zierk an der Feldstraße.

Clauen startet als Favorit

Bogensport: Kreispokal

Nur eine Woche nach den Kreismeisterschaften wartet auf die Bogenschützen der nächste Saisonhöhepunkt. In Broistedt wird am Sonntag ab 14 Uhr der Sieger im Kreispokal ermittelt.

In dem Mannschaftswettbewerb wird auf kürzere Entfernungen geschossen als bei Meisterschaften. In Broistedt werden die Scheiben 30 Meter entfernt von den Schützen aufgestellt sein. So können auch Schützen mit geringer Wettkampferfahrung und nicht so leistungsfähigen Bögen an die Schusslinie treten und die Scheibenmitte anschießen.

Beste Aussichten auf einen Erfolg besitzen die Aktiven des BSC Clauen. Dem ältesten Bogensportverein des Kreisschützenverbandes Peine fällt es leicht, eine starke fünfköpfige Mannschaft aufzustellen, da die Clauer über eine große Leistungsdichte verfügen. Außenseitercherancen besitzen KKS Edemissen und die SG Vöhrum. Weiter am Start sind der MTV Duttonstedt, SV Oelerse, TV Klein Ilse, TSV Dungenbeck und SV Telgte sowie die ausrichtenden Pfeile aus Broistedt. bt

Eva Möllring stürmt mit „Il Bomba“-Toni

PAZ-Eurotrainer: Schon mehr als 2000 Mitspieler / CDU-Bundestagsabgeordnete nominiert drei Italiener

VON CHRISTIAN MEYER

Doppelkopf ist ihr Spiel, aber für Fußball interessiert sich die Peiner Bundestagsabgeordnete Dr. Eva Möllring nicht minder. „Natürlich wird Deutschland Europameister. Schließlich sind wir eine Turniermannschaft“, sagt die CDU-Politikerin. Wie groß ihr Vertrauen in die Männer mit dem Adler auf der Brust ist, zeigt sich auch in der Traumelf, die Möllring beim PAZ-Eurotrainer-Spiel ins Rennen schickt. Mit Lahm, Ballack und Gomez setzt sie gleich drei deutsche Spieler ein. Auch



Eva Möllring. cb

der Rest des Ensembles trägt große Namen. Im Sturm vertraut Möllring auf die Qualitäten von „Il Bomba“ Luca Toni, Landsmann Buffon soll Tore verhindern und Gattuso abräumen. Das Italien-Trio lässt sich vielleicht auch dadurch erklären, dass Möllring Mitglied in der Deutsch-Italienischen Gesellschaft ist. Auf die Europameisterschaft freut sie sich schon. „Die deutschen Spiele werde ich zusammen mit anderen möglichst beim Grillen im Garten verfolgen“, verrät sie. Als echte Herausforderung sieht sie es für die deutschen Fans an, ein ähnliches Flair wie zur WM im eigenen Land herbeizuführen. „Aber wenn sich die Mannschaft gut schlägt, werden wir uns alle nicht lumpen lassen“, verspricht Möllring.

Die Mannschaft von Dr. Eva Möllring: Buffon (ITA) – Lahm (GER), Magnin (SUI), Dellas (GRE) – Ribéry (FRA), Ballack (GER), Gattuso (ITA), Deco (POR) – Toni (ITA), Gomez (GER), Ronaldo (POR).

Mehr als 2000 Mitspieler haben sich inzwischen beim PAZ-Eurotrainer angemeldet und hoffen auf einen der 115 Preise. Exakt den gleichen Sturm wie die Bundestagsabgeordnete Möllring hat auch Janina Pickhardt beim PAZ-Eurotrainer ins Rennen geschickt. „An Luca Toni führt einfach kein Weg vorbei“, sagt die 29-Jährige, die Spielführerin bei SV Teutonia Groß Lafferde II ist, zudem die U12-Mädels im Verein trainiert und die U16 betreut. Bei der Zusammenstellung ihrer Mannschaft hat sie sich bewusst viel Zeit gelassen. Und das liegt vor allem im familieninternen Wettstreit be-



Janina Pickhardt. oh

gründet. „In der Endabrechnung möchte ich natürlich vor meinem Mann Olaf stehen“, erklärt sie ihr Ziel. Olaf Pickhardt trainiert die erste Frauenmannschaft in Groß Lafferde und hat seiner Frau vor allem einen Tipp gegeben: „Stell nicht den Lehmann ins Tor.“ Janina Pickhardt hat es trotzdem oder vielleicht auch gerade deshalb getan. Sie erwartet von dem Keeper eine ähnlich starke Leistung wie bei der WM. Ohnehin: „Deutschland wird ins Halbfinale kommen“, ist sich die Frauenfußballerin sicher. Deutschland-Trikots und -Mützen werden pünktlich zum ersten Spiel der Deutschen am 8. Juni herausgekratzt. „Ich denke, mit den Fußballfrauen werden wir das ein oder andere Spiel zusammen gucken.“

Janina Pickhardts Traumelf: Lehmann (GER) – Cannavaro (ITA), Gallas (FRA), Carvalho (POR) – Frings (GER), Ribéry (FRA), Fabregas (ESP), Kallström (SWE) – Toni (ITA), Gomez (GER), Ronaldo (POR).

KURZ GEMELDET

VfB feiert Familienfest

VfB Peine: Mit einem Familienfest für Gäste, Fans und die Mannschaften feiert der VfB Peine am morgigen Sonntag die ausklingende Saison. Beginn ist nach dem Spiel der 1. Herrenmannschaft gegen Freilstedt (Anpfiff 15 Uhr), es folgen 20 Uhr. Männer zahlen pauschal 10 Euro, Frauen und Kinder 5 Euro. Dafür sind Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und kühle Getränke frei. Außerdem gibt es eine Tombola. mp

Sieben Teams kicken mit

Juniorenfußball: Ein Fußballturnier für Bubi-Mannschaften veranstaltet der TSV Marathon am morgigen Sonntag. Start ist um 10 Uhr auf dem Parkhausplatz am Neustadtmühlendamm, für Verpflegung der Gäste und Kinder sorgt der TSV Marathon. Es spielen mit: BW Schmeddenstedt, Herta Equord, TV Klein Ilse, TVJ Abbenen, MTV Peine, SSV Stederdorf und TSV Marathon. mp